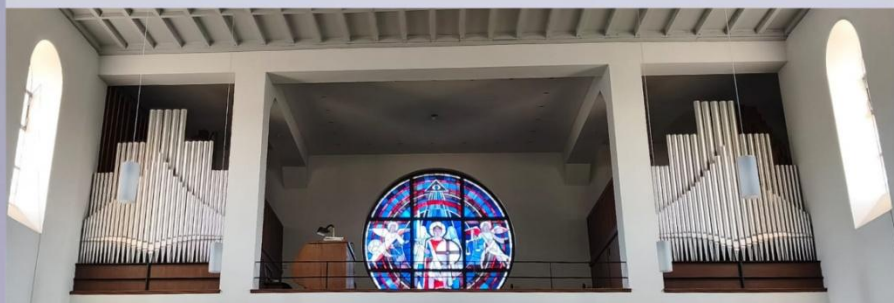


Orgelkonzert

Abschied von der Feith-Orgel



Andreas Todt
Hartwig Diehl
Kevin Babucke
Benjamin Sutorius

Dienstag, 08.09.26, 18.30 Uhr
St. Michael, Neheim
(Alter Holzweg 1, 59755 Arnsberg)

Freier Eintritt
Wir bitten um Ihre Spende



PROGRAMM

Johann Sebastian Bach Präludium und Fuge C-Dur, BWV 547
(1685-1750)

Andreas Todt Improvisation

Philip Glass Mad Rush
(* 1937)

Kevin Babucke St. Michael

Ein musikalischer Abschied von einem besonderen Ort. Die Glocken von St. Michael erklingen noch einmal gemeinsam mit der Orgel. Ihre Klänge begegnen sich, verschmelzen miteinander und tragen die Musik durch den vertrauten Raum. Dabei wird spürbar, was dieser Ort bedeutet: Erinnerungen, Begegnungen, Glaube und Musik. Jeder Ton erzählt ein kleines Stück Geschichte und jeder Klang wird zu einem letzten Gruß.

Vater im Himmel

Ein Vaterunser, gesungen mit der Sprache des Herzens. Ein schlichtes, persönliches Gebet, das Worte des Glaubens in Musik verwandelt: voller Vertrauen, Sehnsucht und Hoffnung. Ein Gebet, das nicht nur gesungen, sondern von Herzen gesprochen wird.

Johann Sebastian Bach Präludium G-Dur, BWV 568
(1685-1750)

Concerto G-Dur, BWV 592
ohne Bezeichnung
Grave
Presto

Max Reger Introduction und Passacaglia in d-Moll
(1873-1916)



Andreas Todt ist zur Zeit Vikar im pastoralen Raum Olpe-Drolshagen. Die Orgel in St. Michael kennt und spielt er schon seit seiner Kindheit. Über viele Jahre hat er durch sein Orgelspiel die Michaelskirche mit Musik erfüllt. Außerdem leitete er viele Jahre die Kantorei St. Michael und gestaltete zahlreiche Konzerte mit diesem Chor.

Kevin Babucke (*1991) empfing seine Taufe, die Kommunion und das Sakrament der Firmung in St. Michael und heiratete schließlich auch dort. Mit dem Orgelspiel begann er 2001 bei Martin Kraft und setzte den Unterricht ab 2005 bei Andreas Liebald fort. Seine Erste Messe begleitete 2003 in St Michael mit Leo Reiners als Zelebrant. Im Kirchenchor St Michael sang er 11 Jahre unter der Leitung von Andreas Todt. St Michael ist damit für ihn nicht nur Zentrum des Glaubens sondern eine Heimat und ein Ort der sein Leben stark mit vielen Menschen verbunden hat. Besonders hervorzuheben sind die drei Personen Pfarrer Leo Reiners, Vikar Andreas Todt und Pastor Paul Stapel.



Nach dem Tod seines ersten Klavierlehrers, des Hüstener Organisten Max Puttkamer, wechselte **Hartwig Diehl** zum damaligen Michaels-Organisten Josef Feldmann. Er erhielt dort bis zu seiner Aufnahmeprüfung in Köln Klavier- und Orgelunterricht und beide unternahmen gemeinsam zahlreiche Konzertreisen, u.a. nach London.

Nach dem Abitur 1977 Studium der Musik für das Lehramt am Gymnasium, Sek. II an der Staatlichen Hochschule für Musik in Köln; Hauptfächer Klavier und Chorleitung. Im Anschluss an das Staatsexamen Studium der kath. Kirchenmusik, Orgel bei Domorganist Prof. Clemens Ganz mit dem Abschluss Staatsexamen Katholische Kirchenmusik.

Seit 1977 Chorleiter diverser Chöre im Arnsberger Raum, 1983 - 1992 Dozent für Klavier und Orgel an der Musikschule des Hochsauerlandkreises, darüber hinaus bis heute starkes privates Engagement in anspruchsvoller musikalischer Breitenarbeit. 1984 bis 2023 Kantor an St. Johannes Baptist in Arnsberg/Neheim, von 1984 - 1992 Musikpädagoge im Schuldienst.

1988 Gründung des Vokalensembles Der Neue Chor Neheim und künstlerischer Leiter. Von 1992 bis 2023 Regional- und Dekanatskirchenmusiker in der Erzdiözese Paderborn und Mitglied der Diözesan-Kommission für Kirchenmusik. Von 1995 bis 2023 künstlerischer Leiter der Abonnementreihe "RESONANZ - Musik in St. Johannes".

Benjamin Sutorius (*1994) ist seit August 2023 Dekanatskirchenmusiker des Erzbistums Paderborn an der Kirche St. Johannes Baptist, Neheim, die im Volksmund auch Sauerländer Dom genannt wird. Seinen ersten Klavier- und Orgelunterricht erhielt er 2010 bei Hartwig Diehl. Zwischen 2017 und 2024 studierte er katholische Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, in den Klassen von Margareta Hürholz, Otto Krämer, Mareile Krumbholz, Thierry Mechler und Christopher Brauckmann. Weitere Impulse erhielt er in Meisterkursen von Wolfgang Zerer, Lorenzo Ghielmi, Guy Bovet, Emmanuel Le Divellec, Thierry Escaich und Sophie-Véronique Cauchefer-Choplin. 2023 rief er in Neheim das Projekt „Chor am Dom“ ins Leben, ein Ensemble aus Projektsängern wechselnder Besetzung, die unter seiner Leitung in Gottesdiensten und Konzerten auftreten. Seit 2024 leitet er außerdem gemeinsam mit Peter Volbracht die Dekanatssingschule an St. Petri Hüsten.



Herzliche Einladung zu den kommenden Konzerten!

Fr, 18.09.26, 19.00 Uhr
St. Johannes, Neheim

Mikrokosmos
Orgelimprovisation und Stummfilm
Tobias Wittmann, Stuttgart

So, 15.11.26, 18.00 Uhr
St. Johannes, Neheim

Fauré-Requiem
Chor am Dom, Projektchor, Sinfonieorchester Ruhr
Leitung: Benjamin Sutorius

Dekanatskirchenmusiker Benjamin Sutorius
Email: benjamin.sutorius@kirche-neheim.de
Mobil: 0174 689 01 43

Spendenkonto der Kirchenmusik St. Johannes Baptist Neheim und Voßwinkel:
DE 66 4665 0005 0000 0266 74